

RS OGH 1971/12/15 11Os190/71

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.12.1971

Norm

FinStrG §35 Abs1 lit a

Rechtssatz

Ein zur Erfüllung des subjektiven Tatbestandes geeigneter, "böser Vorsatz" liegt in der Regel und insbesondere auch nach den Straftatbeständen des FinStrG (hier § 35 Abs 1 lit a FinStrG) auch dann vor, wenn der tatbestandsmäßige Erfolg mit den vom Täter bezweckten Folgen seiner Handlung untrennbar verbunden ist und damit gleichfalls gewollt wird.

Entscheidungstexte

- 11 Os 190/71
Entscheidungstext OGH 15.12.1971 11 Os 190/71
Veröff: JBl 1972,377

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0086512

Dokumentnummer

JJR_19711215_OGH0002_0110OS00190_7100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at